

11 Hinweise zur einheitlichen elektronischen Form

11.1 Dokumentvorlage

Herausgeber und Übersetzer haben sich gegenüber dem Verlag vertraglich verpflichtet, die Manuskripte in Gestalt von Dateien in einheitlicher elektronischer Form abzuliefern.

Um diese vertragliche Verpflichtung zu erfüllen, wird jedem Mitarbeiter / jeder Mitarbeiterin im Septuaginta-Übersetzungsprojekt eine **Dokumentvorlage** zur Verfügung gestellt, die für die Anlage verschiedener Dateien für die Übersetzung und Bearbeitung der Septuaginta-Schriften verwandt wird und in der alle zur Anwendung kommenden Text- bzw. Formatkategorien erfasst sind.

Die Dokumentvorlage ist in **WinWORD 2000** erstellt und kann ohne weiteres auch in WinWORD 97 und WinWORD 2002 (xp) verwendet werden.

Für die Textverarbeitung auf **APPLE-MACINTOSH**-Rechnern sind die Hinweise analog zu verstehen.

Die festgelegten Formatvorlagen beschreiben vollständig die zu erarbeitende Übersetzung und Bearbeitung der Septuaginta in formaler und typographischer Hinsicht. Es darf kein Wort oder Zeichen in die Datei eingegeben werden, das außerhalb der definierten Formatkategorien steht bzw. das nicht in die Dokumentvorlage passt. Außerhalb der Dokumentvorlage und der darin enthaltenen Formatkategorien dürfen die Mitarbeiter im Septuaginta-Übersetzungsprojekt keine eigenen Formatvorlagen benutzen.

11.2 Textkategorien

Bei der Definition der Textkategorien ist angestrebt, mit einer möglichst geringen Anzahl an Kategorien auszukommen, um potenzielle Fehlerquellen zu vermeiden.

11.2.1 Formatvorlagen

Es sind folgende Formatvorlagen vorgesehen:

Formatvorlagen	Übersetzungsband	Begleitband	
		Teil: Einleitung	Teil: Erläuterungen
Überschrift 1; Buch	Überschrift: <i>Das Buch Josua</i>	Überschrift: <i>Das Buch Josua</i>	
Überschrift 2; Buchteil	Überschrift: Buchteil	ÜS: <i>Einleitung</i>	ÜS: <i>Erläuterungen</i>
Überschrift 3; Abschnitt	Überschrift: Abschnitt	ÜS: Abschnitt	ÜS: <i>Kapitel 1</i>
Überschrift 4; Unterabschnitt	Überschrift: Unterabschnitt	ÜS: Unterabschnitt	entfällt
Kapitel	Kapitelzahl	entfällt	Kapitelzahl
Vers	Versziffer	entfällt	Versziffer
Absatz- Standardschriftart	Haupt- / Obertext	Haupt- / Obertext	Haupttext
Fußnotenzeichen	Fußnotenzeichen	Fußnotenzeichen	entfällt
Fußnotentext	Fußnotentext	Fußnotentext	entfällt
Bibelstellenverweise	Bibelstellenverweise	entfällt	entfällt

Die Formatvorlagen spiegeln nicht das endgültige Layout des Werkes wider (vgl. 11.5).

11.2.2 Zeichensätze

Es sind folgende Zeichensätze vorgesehen:

- Transliteration: in Ausnahmefällen im Fußnotentext des Übersetzungsbandes (vgl. 8.1.6)
- Griechisch u. Hebräisch: nur im Begleitband
 - im Obertext von *Einleitung*
 - im Fußnotentext von *Einleitung*
 - im Text der *Erläuterungen*

Zu den vorgeschriebenen Fonts vgl. 11.3.2.

11.2.3 Makros

In die LXX-Dokumentvorlage sind zwei Makros eingebunden:

- Absatz-Standardschriftart
- Fußnoten

Zum Aktivieren der Makros müssen unter Menü Extras > Makros > Sicherheit > Sicherheitsstufe > Mittel angewählt, unter Sicherheit > Vertrauenswürdige Quellen der Haken bei „Allen installierten Add-Ins und Vorlagen vertrauen“ entfernt und mit OK bestätigt werden. Beim Starten werden die Makros unter LXX-Dokumentvorlage aktiviert.

11.2.4 Shortcuts

Zum Aufruf der Formatvorlagen sind folgende Shortcuts in die Dokumentvorlage integriert:

Strg+Alt+1	Überschrift 1: Buch
Strg+Alt+2	Überschrift 2: Buchteil
Strg+Alt+3	Überschrift 3: Abschnitt
Strg+Alt+4	Überschrift 4: Unterabschnitt
Strg+Alt+k	Kapitel
Strg+Alt+v	Vers
Strg+Alt+b	Bibelstellen: Standard
Strg+Alt+n	Bibelstellen: kursiv
Strg+Alt+f	Fußnotenziffer (fortlaufend) und Fußnotentext
Strg+Alt+Leertaste:	Absatz-Standardschriftart

Zum Aufruf der Fonts mittels Shortcuts vgl. 11.3.2

11.2.5 Anlage getrennter Dateien

Es empfiehlt sich, die Dokumentvorlage unter Vorlagen (.dot) abzuspeichern und je nach Bedarf zur Anlage **getrennter Dateien** für den Übersetzungsband (ggf. Übersetzung unterschiedlicher Rezensionen der Septuaginta in den Büchern Richter, Daniel, Ester und Tobit/Tobith) und für den Begleitband (unterschieden zwischen *Einleitung* und *Erläuterungen*) über Datei-neu das jeweilige Dokument aufzurufen.

11.3 Kompatibilität zwischen WINDOWS und MACINTOSH

Weil unter den Mitarbeitern/innen im Septuaginta-Übersetzungsprojekt sowohl MICROSOFT- wie auch APPLE-Rechner in Benutzung sind, ergeben sich besondere Probleme der Kompatibilität.

11.3.1 Betriebssystem und Textverarbeitung

Um eine Kompatibilität einigermaßen zu gewährleisten, wird empfohlen,

- bei Benutzung von **MICROSOFT**
mit den Betriebssystemen WINDOWS 95, 98, ME, xp oder NT
und
- mit den Textverarbeitungsprogrammen WORD 97, 2000 oder 2002,
bei Benutzung von **APPLE**
mit einem Betriebssystem MAC OS ab 7.5.5 aufwärts und
mit dem Textverarbeitungsprogramm MS-WORD 98 MACINTOSH EDITION
zu arbeiten.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Septuaginta-Übersetzungsprojekt, die mit älteren Versionen oder mit anderer Textverarbeitungssoftware arbeiten, sind gebeten, für das Septuaginta-Übersetzungsprojekt die entsprechenden Betriebssysteme und Textverarbeitungsprogramme auf ihrem Rechner zu installieren bzw. entsprechende Umformulierungen ihrer Dateien vorzunehmen.

WinWORD-Benutzer und Benutzerinnen, die mit den Versionen WORD 95 oder WORD 6.0 arbeiten, stellt die Arbeitsstelle einen Konverter „ wrd97conv.exe“ (von der offiziellen www.microsoft.com -Seite aus dem Internet heruntergeladen) zur Verfügung, der durch einmaliges doppeltes Anklicken installiert wird und ermöglicht, dass WORD 95 oder WORD 6.0 zukünftig von selbst die in WORD 97 / 2000 erstellte Dokumentvorlage erkennt und entsprechend konvertiert.

MACINTOSH-Benutzer und -Benutzerinnen, die mit einer anderen MAC-Textverarbeitungsversion als MS-WORD 98 MACINTOSH EDITION arbeiten, haben die Möglichkeit, auf der Basis des Microsoft-Select-Vertrags über ihr Hochschulrechenzentrum eine Lizenz für die Software MS-WORD 98 für MAC bzw. das entsprechende MS Office-98-Paket relativ preisgünstig zu erwerben (www.steckenborn.de).

Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Textverarbeitungsversion als Mindestanforderung das Betriebssystem Apple MAC OS 7.5.5 (und höher) benötigt
www.microsoft.com/germany/produkte/print.asp?siteid=617.

11.3.2 Fonts

Das Problem der Kompatibilität stellt sich entscheidend auf der Ebene der **Zeichensätze** für Griechisch, Hebräisch und Transliteration, weil die Kodierung aller Fonts bei WINDOWS und MACINTOSH unterschiedlich ist.

Für griechische und hebräische Schriftzeichen und für Transliterationen werden die TRUE TYPE-Fonts

- **Bwgrkl**, **Bwhebb** und **Bwsymbol** (für Transliteration)
aus BibleWorks 4.0 für WINDOWS

und

- **Helena, Yehudit und Rosetta** (für Transliteration)
(und zwar in der Grundform, **nicht** in Bold, Italic oder ItalicBold)
aus Accordance 4.1 für MACINTOSH
verwendet.

Fonts müssen über Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Schriftarten > Datei > Neue Schriftart im PC installiert werden.

Anmerkung zu den hebräischen Zeichensätzen in BibleWorks:
In BibleWorks sind zwei hebräische Zeichensätze integriert: **Bwhebb** und **Hebrew**.

Im Septuaginta-Übersetzungswerk wird um der Kompatibilität mit den MACINTOSH-Benutzern (vgl. unten) nur der Font **Bwhebb** verwendet.

Beim hebräischen Font ist darauf zu achten, dass seine Schriftgröße 14 pt. beträgt, während sich die Schriftgröße beim griechischen wie in der Standardschriftart auf 12 pt. beläuft. Die Schriftgrößen sind in der Dokumentvorlage definiert.

Die Herausgeberkommission legt darauf Wert, dass ausschließlich die genannten Fonts gebraucht werden. Andere Zeichensätze (z.B. Gramma bzw. Miqra aus LOGOS, Griechisch_21 bzw. Hebräisch aus Atech Software, die in WinWORD 2000 integrierten Fonts SIL Galatia bzw. SIL Ezra, Fonts von Linguist Software oder andere) sind nicht zulässig.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die nicht über die genannten Zeichensätze verfügen, können gemäß § 3.3 Autorenvertrag die benötigten Fonts kostenlos von der Deutschen Bibelgesellschaft über die Septuaginta-Arbeitsstelle beziehen.

Um die Kommunikation und den Datenaustausch zwischen Projektmitarbeitern, die mit unterschiedlichen Rechnersystemen arbeiten, zu gewährleisten, besteht für MACINTOSH-Benutzer die Möglichkeit, in das MAC-Format konvertierte Fonts aus BibleWorks kostenlos aus dem Internet herunterzuladen:

www.bibleworks.com/macstuff.html

Diese Möglichkeit dient den MACINTOSH-Benutzern dazu, Texte mit griechischen und hebräischen Buchstaben ihrer mit WINDOWS arbeitenden Kollegen / Kolleginnen zu öffnen, zu lesen und zu bearbeiten; mit den konvertierten Fonts dürfen sie keinesfalls ihre eigenen Texte erstellen. Eine Vermischung der Zeichensätze produziert ein nicht mehr zu beherrschendes Chaos.

Wenn die genannten Fonts installiert sind (vgl. oben), lassen sie sich durch Shortcuts, die in der LXX-Dokumentvorlage definiert sind, aufrufen:

Strg+Alt+g:	griechischer Zeichensatz
Strg+Alt+h:	hebräischer Zeichensatz
Strg+Alt+t:	Transliterationszeichensatz

11.3.3 Elektronische Hilfsmittel

Darüber hinaus können die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen entsprechend ihrem PC-Typ die elektronischen Arbeitsmittel **BibleWorks** oder **Accordance**, die ein Paket sinn-

voller Hilfsmittel zur Verwendung im Septuaginta-Übersetzungsprojekt enthalten, gegen eine maßvolle Eigenbeteiligung über die Septuaginta-Arbeitsstelle beziehen.

Damit ist auch eine elektronische Verarbeitung und Übermittlung der durch cut & copy & paste von Wörtern und Zitaten aus BibleWorks bzw. Accordance eingefügten Texte gewährleistet.

11.4 Datensicherung

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verpflichten sich, ihre Arbeitsfortschritte jeweils zu sichern, indem sie für ihre Dateien geeignete Sicherungskopien (je nach Umfang z.B. auf Diskette oder CD-ROM) anlegen.

Es wird erwogen, für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die über keine Möglichkeit der backup-Datensicherung bei einem Hochschulrechenzentrum verfügen, eine entsprechende Sicherung am Hochschulrechenzentrum der Universität Koblenz einzurichten. Diese Mitarbeiter sind gebeten, sich mit der Septuaginta-Arbeitsstelle in Koblenz in Verbindung zu setzen.

11.5 Layout

Nach Ablieferung des Manuskriptes in einheitlicher elektronischer Form übernimmt der Verlag die Aufgabe, das endgültige Layout des Gesamtwerkes zu besorgen (z.B. Kopfzeile und Paginierung einzufügen, Seitenumbrüche vorzunehmen usw.) (vgl. 4.1; 8.1.3.3 und 8.2.3.2).